

Herbstkonzert der „ACCORDEANA-Graz“ im Grazer Minoritensaal



Nach dem überaus aktiven und auch erfolgreichen 80. Jubiläumsjahr 2016 veranstaltete die „ACCORDEANA“ am 11. November 2017 wieder ihr bereits traditionelles Herbstkonzert im ehrwürdigen und bestens besuchten Grazer Minoritensaal.

Wie in jedem Jahr ist es das stete Bemühen der „ACCORDEANA“, seinem treuen Publikum ein weitestgehend neues Programm zu bieten. Diesmal stand der Konzertabend unter dem Motto „Tierisch gut“ mit vorwiegend bekannten Melodien und Titeln aus der Tierwelt, die ja in der Musik zu jeder Zeitepoche reichhaltig Aufnahme fand.



Das Konzert wurde vom „Ersten Orchester“ der „ACCORDEANA“ unter seinem bereits langjährigen Dirigenten Mag. Alexey Pivovarskiy mit dem 1. Satz „Allemande“ aus „Die Drei Musketiere“ von Adolf Götz eröffnet.

Unser Moderator Georg Schröck konnte in seiner anschließenden Begrüßung in Vertretung des Steirischen Landeshauptmannes Frau Landtagsabgeordnete Barbara Riener als bereits oftmalige Konzertbesucherin sowie den neuen Kulturstadtrat von Graz, Herrn Dr. Günter Riegler herzlich willkommen heißen.

Das „Erste Orchester“ setzte hierauf das Konzert mit der ersten beschwingten Tiernummer „Tiger Rag“ in einem Arrangement von H.G. Kölz fort.

Gemeinsam mit den Schülern der Akkordeonschule der „ACCORDEANA“ folgten darauf „Biene Maja“ sowie mehrere Sätze aus „Das Dschungelbuch“, das wie alljährlich vom Publikum wieder mit reichlichem Applaus belohnt wurde.

Als diesjährige Gäste bereicherte anschließend das „Wiener Akkordeon-Kammer-Ensemble“ unter der Leitung des HVÖ-Präsidenten Werner Weibert mit seiner Konzertmeisterin Frau Prof. Sylvia Zobek unseren Konzertabend mit einem überaus professionell gespielten

Programmteil. Beginnend mit dem „Oktett D 803, 3. Satz“ v. Franz Schubert, sowie „Variationen über Komm, lieber Mai“ v. R. Würthner, über „West Side Story“ v. L. Bernstein bis zu Piazzollas „Oblivion“ und der „Frühlingsstimmen-Konzertparaphrase“ von J. Strauß wurden diese technisch besonders anspruchsvollen Werke, vorwiegend als Eigenarrangements von Werner Weibert, meisterhaft vorgetragen.

Die vom Publikum mit tosendem Beifall geforderte Zugabe erfolgte als Gesangsnummer mit „Lady be good“ von G. Gershwin.

Nach der wohlverdienten Pause gehörte die Bühne wieder dem „Ersten Orchester“ der „ACCORDEANA“, das sein tierisches Programm mit „Spanish Flea“ von J. Wechter, „Escualo“ von A. Piazzolla, „The Lion sleeps tonight“ von G. D. Weiss, „The Pink Panther“ von H. Mancini, „Birdland“ von J. Zawinul und „See you later Alligator“ von R. Guidry fortsetzte.

Für den lang anhaltenden und begeisterten Applaus bedankte sich das „Erste Orchester“ gemeinsam mit den Musikern des „Wiener Akkordeon-Kammer-Ensembles“ mit den zwei beschwingten Zugaben „Sir Duke“ von Stevie Wonder und „Sway“ von R.B. Ruiz.

Eine besonders ehrende und zugleich humorvolle Überraschung erhielt dieser Abend aber durch einen Facebook-Eintrag mit beigefügten Fotos vom Kulturstadtrat Dr. Riegler nach seinem Konzertbesuch: „Die Posaunen von Jericho sind ein Mailüfterl gegen die geballte Kraft des ACCORDEANA-Akkordeonorchester, das Samstagabend einen beeindruckenden Querschnitt von Franz Schubert über Astor Piazzolla bis Joe Zawinul geboten hat.“

Diese anerkennenden Worte bestärken uns in der Annahme, dass wir mit diesem Programm und unserem Vortrag sowie den hervorragenden Gästen unserem Publikum wieder einen musikalisch genussvollen Konzertabend bereiten konnten.

Dipl.-Ing. Heinz Cermak

Obmann der „ACCORDEANA-Graz“

